

Frauenpower auf der Landesprüfung

Die Landesprüfungen am 10. Juni 2023 erreichten von den Teilnehmerzahlen her erstmals wieder das Vor-Corona-Niveau: sechs Prüfungen auf 1. Kyu, sieben auf 1. Dan und acht vom 2. bis 4. Dan. Die konnten dank der dreiteilbaren Halle in Mölln sowie der Helfer beim Mattenschleppen parallel auf drei Matten stattfinden. Erfreulich ist, dass nicht nur unter sieben Prüfern drei Frauen waren, sondern dass auch drei von den vier höchsten Prüfungen, Simone Töpfer und Bianca Gebhardt auf 3. Dan und Karina Schmidt auf 4. Dan, von Frauen abgelegt wurden. Ferner eine gute Entwicklung ist, dass es offensichtlich selbstverständlicher wird, Familie und Weiterkommen im Ju-Jutsu zu vereinen – unter den Dan-Prüflingen waren auch insgesamt drei Mütter.

Die Mädels waren dabei nicht nur überwiegend technisch sehr gut, Karina und Bianca waren die beiden besten Prüflinge des Tages, sondern hatten sichtlich Spaß und dominierten die Matte. Karina zeigte eine in Form und Technik fehlerfreie Freie Darstellung aus dem Bereich der Wurftechniken, in der sie Methodische Reihe, Weiterführung und Vielfältigkeit einarbeitete. Sie ist die erste Trägerin des 4. Dan im SHJJV. Ihr und der anderen souveränes Auftreten lässt hoffen, dass bald mehr Frauen auch in den oberen Dangraden nachkommen – und so auch mehr Prüferinnen zur Verfügung stehen.

Organisatorisch gab es eine Neuerung: Die freie Anwendung wurde versuchshalber im mittleren Prüfungsteil absolviert, u.a. um das Verletzungsrisiko zu mindern. Von Teilnehmenden und Prüfern wurde dies positiv aufgenommen.

Herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Prüfungen und gezeigten Leistungen!

Text: Jens Dykow/Anja Sell